



2014



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Es erfüllt mich mit besonderem Stolz, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V. mit unserem Jubiläumskalender nicht nur einen kleinen Einblick in unsere Geschichte, sondern vor allem einen Ausblick auf unsere vielfältigen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu geben.

Anstelle einer „klassischen“ Festschrift möchten wir mit diesem Kalender ein ganzes Jahr bei Ihnen zu Hause präsent sein und würden uns sehr freuen, Sie mit Familie und Freunden auch bei unseren unterschiedlichsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen – haben wir uns doch so einiges einfallen lassen!

Vom festlichen Jubiläumsball über Jazz in unserem Musikkeller und eine zünftige Après Ski-Party reicht unser Angebot bis zu einem „Sommergefühl“-Open Air, einem besonderen Martinikonzert und letztlich einem Weihnachtskonzert. Besonders freuen wir uns auch über den Besuch von Musikfreunden aus Kempten und Tramin beim Stadtfest, wo wir einmalig über die gesamten Festtage mit einem Ausschank präsent sein werden.

War es bei früheren Jubiläen meist ein Festwochenende, haben wir also bei diesem besonderen Jubiläum ein ganzes Jahr mächtig viel zu tun, was in etwa zweieinhalb Jahren intensiver Planung unter Beteiligung aller Musiker gereift ist – fehlen also nur noch SIE für einen unvergesslichen Veranstaltungsreigen!

Neben der Planung der einzelnen Events hat uns die Bebilderung des Kalenders enormen Spaß gemacht und wir hoffen, dass Sie das ein oder andere Foto genauso faszinierend finden werden wie wir. Die frische, moderne Optik soll unterstreichen, dass wir die kommenden Jahrzehnte mit viel Elan angehen und zu einer hoffentlich guten Zukunft der Blasmusik in und für Bad Dürkheim beitragen wollen.

Seien Sie mit dabei – wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen!

Jochen Rinck
1. Vorsitzender



Grußwort des Bürgermeisters

Zum 50-jährigen Bestehen der Stadtkapelle Bad Dürkheim gratuliere ich allen Musikerinnen und Musikern, dem Dirigenten sowie dem Vorstand und allen Mitgliedern und Freunden ganz herzlich.

Im Jahr 1964 auf Initiative von Siegfried Riedle als Bläsergruppe der Liedertafel gegründet, kennen wir die Formation seit dem Jahr 1993 unter ihrem heutigen Namen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die Stadtkapelle zahlreiche musikalische Herausforderungen gemeistert und ihrem Publikum mit klangvollen Auftritten viel Freude bereitet.

Als musikalische Botschafter unserer Stadt hat die Stadtkapelle mehrere Konzertreisen ins In- und Ausland unternommen, unter anderem auch in Partnerstädte unserer Stadt. Besonders erfreulich ist die hervorragende Jugendarbeit. Die Verantwortlichen lassen sich immer wieder etwas einfallen, um junge Leute für die Musik zu begeistern und den Nachwuchs in die Stadtkapelle zu integrieren.

Bereits seit 1984 begleite ich die Stadtkapelle und habe zahlreiche Auftritte persönlich erlebt. Dabei haben mich das breit gefächerte Repertoire, die hohe Qualität der musikalischen Leistungen sowie die unverkennbare Freude und Lockerheit der Musikerinnen und Musiker immer wieder besonders beeindruckt und erfreut. So sind die Stadtkapelle und die Jugend der Stadtkapelle zu ganz großen Sympathieträgern der Stadt Bad Dürkheim geworden.

Als Ehrenmitglied fühle ich mich jedem Einzelnen von ihnen persönlich verbunden. Als Bürgermeister bin ich sehr froh und stolz, dass eine solch großartige Truppe den Namen unserer Stadt trägt.

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren und ein gutes, freundschaftliches Miteinander in unserer Stadtkapelle Bad Dürkheim.

Wolfgang Lutz
Bürgermeister



Grußwort des Landrates

50 Jahre Stadtkapelle Bad Dürkheim – zum Jubiläum hat sich die Musikgemeinschaft etwas ganz besonderes ausgedacht. Nicht nur einen Tag Geburtstag feiern, sondern ein ganzes Jahr. 2014 wird ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte, die die Bevölkerung über die Stadt hinaus, im ganzen Landkreis, zusammen bringen.

Der Jubiläumskalender ist dazu eine tolle Idee. So hat man die Stadtkapelle und ihre Auftritte immer im Blick. Und er zeigt auch, dass die Kapelle stets mit der Zeit gegangen ist: modern, frisch, voller Elan begleiten einen die Fotos durch das Jahr.

Dass die Stadtkapelle auch nach 50 Jahren noch gar nicht alt wirkt, hat sie auch ihrer hervorragenden Jugendarbeit zu verdanken. Schon mehrere Generationen von Nachwuchsmusikern haben die Formation verjüngt, die ein fester Bestandteil des musikalischen und gesellschaftlichen Lebens in Bad Dürkheim und dem ganzen Kreis geworden ist.

Und die Musikerinnen und Musiker tragen den Geist unserer Region über die Stadt und die Grenzen der Region hinaus. Ihre Konzertreisen führen sie durch ganz Europa, Freundschaften mit anderen Musikformationen werden gepflegt. Als Landkreis können wir stolz auf solche Botschafter sein.

Sehr gerne haben wir mit unserer Stiftung des Landkreises daher die Konzertreise zu unserer befreundeten Region Südtiroler Weinstraße im Frühjahr 2013 unterstützt. Ich selbst hatte als Landrat noch nicht die Gelegenheit unsere Freunde in Südtirol zu besuchen, freue mich aber auf den Gegenbesuch aus Tramin im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen beim Stadtfest 2014.

Zum Jubiläum gratuliere ich hiermit herzlich und wünsche allen Musikerinnen und Musikern, allen Vereinsmitgliedern und Freunden ein ereignisreiches Festjahr.

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat Landkreis Bad Dürkheim



Januar

2014


50 Jahre
 Stadtkapelle
 Bad Dürkheim e.V.

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Jubiläumsball

SPIELBANK
BAD DÜRKHEIM




Von Links nach Rechts:

Klaus Haass, Christoph Heinzmann, Ralf Krammer, Katharina Arens, Jochen Rinck, Sabine Weber, Thomas Kalbfuß, Caroline Kalbfuß, Patrick Riedle, Rudolf Riedle, Reiner Asel



Wie alles begann

- das zeigt ein Blick in Band 1 unserer Chronik:

„Wir schreiben den 6. Januar 1964. Vor der Tür der Wirtsstube Sander (Anm.: heute Lokalredaktion der „Rheinpfalz“) hängt ein Schild mit der Aufschrift „Betriebsruhe“. Doch dies scheint offensichtlich nicht zu stimmen, denn es gehört nicht gerade ein feines Gehör dazu, um die tonähnlichen Geräusche zu vernehmen. ... Weinselige Gäste sind es zwar nicht, die hier einige Kostproben ihres „Könnens“ abgeben; dafür aber fünf von sechs Männern, die eifrig damit beschäftigt sind, ihren Blasinstrumenten ein paar Töne zu entlocken. ... Wer jedoch sind die sechs Männer, die sich hier voller Selbstvertrauen und Zuversicht zusammengefunden haben? Siegfried Riedle, vom Bodensee aus Litzelstetten bei Konstanz stammend, wollte auch in seiner neuen Heimat nicht ohne seine geliebte Blasmusik auskommen und versammelte fünf Sängerfreunde aus der Liedertafel, mit denen er ganz von vorne beginnen musste, da alle im Umgang mit Noten und Instrumenten Laien waren. Hier ihre Namen: Kurt Jullmann, Helmut Kämpfer, Alfred Postel, Fritz Rinck und Willi Volk. Sie also sind die eigentlichen Gründer, die Ersten der Bläsergruppe!“

Siegfried Riedle trimmte diese „Bläsergruppe der Liedertafel“ derart auf Qualität, dass viele andere begeistert mitmachen wollten. Mit ihnen übte Riedle so intensiv, dass die „Blaskapelle der Liedertafel“ schon im Juni 1967 gemeinsam mit dem Liedertafel-Chor in Berlin auftrat.

Erster Vorsitzender der Formation war Fritz Rinck, zweiter Vorsitzender der später langjährige Blaskapellen-Geschäftsführer Ernst Anicker.

1971 spielt die Dürkheimer Blaskapelle erstmals über Wurstmarkt im Festzelt, im Mai 1972 war man zum ersten Mal in der französischen Partnerstadt Paray-le-Monial.

Am Sonntag, 11.11.1973, 11.00 Uhr begann mit dem Tag der

Offenen Tür in der Schalterhalle der neuerbauten Kreissparkasse eine Ära: das 1. Martinikonzert! Unser Martinikonzert Nr. 42 findet am 09.11.2014 statt – auf dem zugehörigen Kalenderblatt finden Sie Näheres zu dieser Konzertinstitution.

Mit der Gründung der Jugend Big Band bildet der 14. Februar 1974 ein ganz wesentliches Datum unserer Geschichte: In der Polizeistation am Wurstmarkt kamen damals 34 Jungs im Alter zwischen 8 und 14 Jahren zusammen. Davon heute noch aktiv sind: Reiner Asel, Thomas Günther, Klaus Haass, Thomas Kalbfuß, Helmut Krack, Gerhard Leopold, Helmut Leopold, Rudolf Riedle, Stefan Riedle und Jochen Rinck – mit 40 Jahren Musikererfahrung noch heute tragende Stützen unserer Kapelle.

Jochen Rinck

Veranstaltung im Januar: Unser Jubiläumsball

Den festlichen Auftakt im großen Jubiläumsjahr bildet der Jubiläumsball am 11.01.2014, 20.00 Uhr im Kurhaus Bad Dürkheim - eine rauschende Ballnacht mit allem, was dazu gehört:

Für eine duftige Tanzmusik sorgt die fünfköpfige VARIO-Band um den Mannheimer Topmusiker Helmut Scholz, der schon als Vorgruppe für Chris de Burgh und Katie Melua gespielt hat. Nach einer Einlage der Stadtkapellenmusiker gibt es weitere Highlights: INSPIRIT – The New Age Bellydancers werden Bauchtanz in einer einzigartig modernen Variante präsentieren. Showact des Abends ist der Auftritt des Mitbegründers der „Söhne Mannheims“ CLAUS EISENMANN, der beim Martinikonzert 2012 schon für Furore in Bad Dürkheim gesorgt hatte. Attraktive Preise einer großen Jubiläums-Tombola und eine After Show Party mit DJ runden die Ballnacht ab.

Karten zu 20.- € (Hauptsaal) / 15.- € (Nebensäle) / 10.- € (Flanierkarte)

Kartenbestellung ab 15.11.2013 unter vvk@jubiläum2014.de, beim 1. Vors. Jochen Rinck, Tel. 06322 63954 sowie beim Musikhaus Haass, Tel. 06322 2780

Die Spielbank Bad Dürkheim - ein Casino mit Tradition!

Bereits seit dem 9. September 1949 ist das Casino im Herzen Bad Dürkheims im Kurhaus beheimatet: das Klassische Spiel zentral im Kurhaus und das Automatenspiel im gegenüber gelegenen „Haus Pfalzgraf“.

Das klassische Spiel n der Spielbank bietet u.a. französisches und amerikanisches Roulette, Black Jack und Poker. Im komplett neugestalteten Automaten-spiel „Jackpot Corner“ bieten rund 120 Geräte Multi-Roulette und verschiedenste Jackpot-Anlagen.

Auch die Gastronomie stimmt: Man kann an einer gemütlichen Bar entspannen und sich an einem coolen Drink erfrischen. Zudem gibt es im Klassischen Spiel ein täglich wechselndes Drei-Gänge-Menü zu einem moderaten Preis.

Die Kleidung soll zum Anlass passen. Im Klassischen Spiel ist ein gepflegtes Erscheinungsbild erwünscht - Krawatte und Jackett dabei nicht erforderlich!





Februar

2014


50 Jahre
 Stadtkapelle
 Bad Dürkheim e.V.

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Jazz im Musikkeller

Mertel



Von Links nach Rechts:

Laura Riedle, Stefanie Riedle, Alisa Kalbfuß, Katharina Riedle,
Ann-Sophie Rinck, Sophie Roling, Nicole Heinzmann



Unser Domizil – der Musikkeller

In den Anfangsjahren waren unsere Kapellengründer zum Proben in verschiedenen Räumlichkeiten, u.a. im Saal der ehemaligen Hausgaststätte „Zum Winzer“. Immer stärker wuchs aber der Wunsch nach einem eigenen, unabhängigen Probenraum.

Zum zehnjährigen Jubiläum der „Blaskapelle der Liedertafel 1836 e.V. Bad Dürkheim“ am 4. Mai 1974 wurde uns vom damaligen Bürgermeister unserer Stadt (und späteren Landrat) Georg Kalbfuß das Kellergeschoß der Pestalozzischule überlassen. Der ehemalige Wein- und Luftschutzkeller war in einem üblen Zustand, ein „schmutziges Loch“, wie ein Foto in einem noch heute im Musikkeller befindlichen Fassboden zeigt. Die Musiker wagten es dennoch, „etwas Gescheites daraus zu machen“.

Nach längeren Planungen und einem Finanzierungsplan über 65.000,- DM wurde am 22. Oktober 1974 mit den Bauarbeiten begonnen. An freiwilliger Arbeitsleistung der Musiker wurden über 1.100 Stunden erbracht – hinzu kamen Spenden und Zuschüsse.

Noch während der Bauarbeiten ließen die noch auf den alten Fasslagern sitzenden Musiker am 20. Mai 1975 im Keller die ersten Töne erklingen.

Die offizielle Einweihung mit Ehrengästen, Freunden und Spendern fand am Freitag dem 23. April 1976 statt – wir hatten nun „unser musikalisches Zuhause“.

Dem anlässlich der Einweihung im vorerwähnten Fassboden geäußerten Wunsch - dass nämlich „die Jugend der Bad Dürkheimer Blaskapelle das stattliche Werk erhalten und stets stolz darauf sein möge“ - haben wir mit einer großangelegten Renovierungsaktion im Frühjahr 2000 entsprochen:

Nachdem der im Stil der Siebziger sehr rustikal eingerichtete Musikkeller in die Jahre gekommen war, haben wir eine Sanierung von Grund auf in Angriff genommen.

Dabei wurde die Bühne erweitert, eine neue Heizungsanlage eingebaut, ein Notenraum gebaut, dunkel-geflamantes Holz an den Wänden durch hellen Putz und eine moderne Stuckwand an der Stirnseite ersetzt, ein komplett neues Beleuchtungssystem installiert, Bodenbeläge und die Thekenanlage erneuert.

Neben mehreren hundert Arbeitsstunden der Musiker war ein zum Großteil darlehensfinanzierter Aufwand von über 66.000,- DM damit verbunden, für den Vorstand und Musiker gerne gerade standen.

Die Einweihung des „Neuen Musikkellers“ fand am 18. August 2000 mit einem Tag der Offenen Tür am darauffolgenden Sonntag statt.

Viele, viele schöne Veranstaltungen gab es bereits in unserem „Lebendigen Musikkeller“ – mit „Jazz im Musikkeller“ und einer „Après Ski-Party“ ist unser Domizil selbstverständlich auch Austragungsort in unserem Jubiläumsprogramm!

Jochen Rinck

Veranstaltung im Februar: Jazz im Musikkeller

Mit einem Jazzkonzert der besonderen Art wollen wir am 01.02.2014 in den Monat Februar starten. Das Trio Jazz Pistols wird an diesem Abend den musikalischen Rahmen dafür bilden.

Die Stärke der Jazz Pistols liegt in ihrer Wandlungsfähigkeit. In lediglich klassischer Triobesetzung erreichen sie eine unerhörte Klangvielfalt, die sie ganz ohne Loops und Overdubs auch live umsetzen. Nur wenigen Jazz-Rock Formationen begeistern nicht nur Puristen, sondern auch ein breit gefächertes Publikum gleichermaßen. Die Jazz Pistols verfügen dabei vor allem live über eine außergewöhnliche Klangdichte, eingängige Melodik sogar bei komplexen Stücken sowie eine hohe Spielkultur der Musiker. Freuen wir uns auf ein Highlight im Jubiläumsjahr unter dem Motto Jazz im Musikkeller.

Termin: 01.02.2014 / Einlass: 19:00 Uhr / Konzert: 20:00 Uhr / Ort: Stadtkapellenkeller Pestalozzischule / Eintritt 16,50 € incl. VVG / Kartenvorverkauf ab dem 09.12.2013 im Musikhaus Haass. Abendkasse 18,00 € / keine Sitzplatzreservierung.

Hauptsponsor des Monats – Autohaus Mertel

Das Autohaus Mertel ist einer der größten Renault- und Dacia-Händler in der Vorderpfalz. Der Name „MERTEL“ steht seit über 60 Jahren für Qualität und Service. In dieser Zeit wurden mehr als 20.000 Renault und Dacia Fahrzeuge verkauft und betreut. Die 15 meist langjährigen Mitarbeiter werden ständig durch Werksschulungen auf den neuesten Stand der Technik weitergebildet. Dies zeigt sich auch im überdurchschnittlichen Abschneiden bei den jährlich durchgeführten TÜV-Qualitäts-Tests.

Der mehrfach ausgezeichnete Service beinhaltet nicht nur Direktannahme, Wartungsarbeiten und Reparaturen, sondern auch Unfallinstandsetzung mit Lackierung und Ersatzfahrzeuge.





März

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM e.V.

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Après Ski-Party

Bauteam
Bad Dürkheim



Untere Reihe von rechts nach links:

Robert Demuth, Werner Lienemann, Helmut Leopold, Jochen Rinck, Roland Poh, Karl-Rudolf Goebel, Gerhard Leopold, Stefan Riedle

Obere Reihe von rechts nach links:

Thomas Kalbfuß, Fred Setzkorn, Rudolf Riedle, Ditmar Jung, Dieter Heinzmann, Peter Lintz, Klaus Kalbfuß, Robert Schuler, Boris Kohl, Christian Schuler, Friedel Geib

Auf Treppe von rechts nach links:

Andreas Oftring, Hannes Hoffmann, Christoph Heinzmann, Hagen Hiller



Skiclub der Stadtkapelle Bad Dürkheim

Im Jahre 1992 hatten sich Männer der Stadtkapelle mit gleicher sportlicher Gesinnung zusammengefunden und wollten aus ihrer Leidenschaft heraus einen Skiclub gründen. Nein, so war es nicht ganz: es war in der Zeit als das Familienglück bei vielen aktiven Musikern einzog und die Ehefrauen andere Sachen im Kopf hatten als Skifahren - also hatten sie uns gebeten, im Januar beim Skifahren etwas zu entspannen. Diesem Wunsch haben wir gerne entsprochen und sind seit 1992 traditionell auf Männertour unterwegs! Im Laufe der Jahre kamen viele Freunde und Bekannte im Umfeld der Stadtkapelle mit dazu und wir wurden eine ansehnliche Truppe auf der Piste und auf der Skihütte! Wurden in den Anfangsjahren die großen Gletscher-Skigebiete Österreichs im Pitztal und Stubaital angefahren, haben wir zwischen 1997 und 2004 vier organisierte Busreisen angeboten und jeden Tag ein neues Skigebiet kennen gelernt. Besonders reizvoll war eine Skisafari in Vorarlberg, organisiert von unserem Freund Bernhard Höhn. Oder auch unsere Tour im Jahre 2011 nach Südtirol mit einem Abstecher zum Bundesligaspiel FC Bayern gegen unseren FCK in der Allianzarena und 4 Tagen Traumwetter in Südtirol - mit tollen Insidertipps von Klaus Kalbfuß, der keine Fahrt versäumte. Ja das Wetter spielte uns in all den Jahren nie einen Streich, wir konnten immer Ski fahren, hatten also ausreichend Schnee und hatten überwiegend „Kaiserwetter“ zu vermelden. Und wenn es eben mal gar nicht ging, wie 2003 im Ötztal, haben wir kurzerhand eine Rodelabfahrt organisiert mit gemütlicher Almeinkehr. Viele grandiose Eindrücke von tollen Abfahrten haben wir von unseren Touren mit heimgebracht. Eine starke Figur machen wir natürlich dabei nicht nur auf den Pisten, auch beim Après Ski oder abends in gemütlicher Runde konnten wir uns behaupten. Organisiert wurden die Touren von Gerhard Leopold, Dieter Haass und überwiegend von

Thomas Kalbfuß. Alle Teilnehmer haben dazu beigetragen, dass unser Skiclub ein Treff für Stadtkapellenmusiker mit ihren Freunden und Bekannten, für Freizeitsportler, Genießer und auch sportliche Skifahrer geworden ist. Wann und wo wir überall waren haben wir hier zusammengestellt:

2014	Ischgl/Galtür – Österreich
2013	Ischgl/Galtür – Österreich
2012	St. Anton/Arlberg – Österreich
2011	Grödnertal/Südtirol – Italien
2010	Kitzbühel – Österreich
2009	Zillertal - Österreich
2008	Ischgl/See – Österreich
2007	Ischgl/See – Österreich
2006	Ischgl/See – Österreich
2005	Stubaital – Österreich
2004	Sölden/Ötztal – Österreich
2003	Sölden/Ötztal – Österreich
2002	Montafon – Österreich
2001	Verbier - Schweiz
2000	Grindelwald – Schweiz
1999	St. Anton/Arlberg – Österreich
1998	St. Anton/Arlberg – Österreich
1997	Skisafari Voralberg – Österreich
1996	Stubaital – Österreich
1995	Stubaital – Österreich
1994	Stubaital – Österreich
1993	Stubaital – Österreich
1992	Pitztal – Österreich

Thomas Kalbfuß

Veranstaltung im März: Après Ski-Party

Eine so noch nicht dagewesene Großveranstaltung gibt es am Fastnachtssamstag auf dem Schulplatz vor der Pestalozzischule in der Innenstadt: Auf der Après Ski-Party der Stadtkapelle wollen wir's am 01. März mal so richtig „krachen“ lassen und dabei Hüttenzauber und Partystimmung in die Kurstadt bringen. Höhepunkt der Open Air-Veranstaltung ist die bekannte Partyband Grand Malör und unser Stargast DJ Anton, in unserem Gewölbekeller geht mit DJ B.I.A. die After Party voll ab. Ob in unserer Grillhütte, der Glühweinbar oder im „Weisse Eck“ werden wir mit einem typisch alpenländischen Getränke- und Essenangebot aufwarten.

01.03.2014 / 18.30 Uhr – Einlass ab 16.00 Uhr / Schulplatz Bad Dürkheim / 8,00 € Eintritt Open Air / 12,00 € Eintritt Open Air + After Party / Kartenvorverkauf ab dem 01.12.2013 bei Kalbfuß GmbH Tel. 06322 94480 oder Email vvk@jubiläum2014.de und dem Musikhaus Haass in Bad Dürkheim.

Hauptsponsor des Monats – Bauteam Bad Dürkheim GmbH

Ein Kooperationsmodell von 10 Handwerkerfirmen und Architekten aus Bad Dürkheim. Die beteiligten Firmen führen ihr Kerngeschäft unverändert weiter, jedoch können Baumaßnahmen komplett mit einem Vertrags- und Haftungspartner abgewickelt werden. Das eingespielte Team ermöglicht dadurch einen reibungslosen Arbeitsablauf. Ob Beratung, Planung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen oder die schlüsselfertige Durchführung von konventionellen Baumaßnahmen - das Bauteam Bad Dürkheim ist immer die richtige Adresse, wenn es um die individuelle Verwirklichung Ihrer Wohnträume geht.

Aktuelles Projekt: Wohnbebauung Gundheimer Gasse
In Bad Dürkheim-Ungstein entsteht der Wohnhof „Gundheimer Gasse“, ein Neubau einer kleinen Wohnanlage mit 11 Wohnhäusern in KfW-Energieeffizienzhaus 55-Ausführung mit extrem niedrigem Energieverbrauch.





April

2014


50 Jahre
 Stadtkapelle
 BAD DÜRKHEIM e.V.

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Benefizkonzert mit Lions Club

Sparda-Bank



Von Links nach Rechts:

Andreas Pleyer, Lena Kalbfuß, Anika Allbach,
Janina Huhn, Catrin Schuler, Fred Setzkorn



Persönlichkeiten: Dirigenten und Ehrenmitglieder

Siegfried Riedle – ein Name ist Programm: Unser am Bodensee geborener Kapellengründer blieb nach Auftritten mit der Stadtkapelle Kempten im Wurstmarktsfestzelt der Liebe wegen in Bad Dürkheim. Die Anfänge der Kapelle wurden bereits beschrieben. Im Rahmen des 20-jährigen Kapellenjubiläums im August 1984 erfolgte durch den damaligen Bürgermeister Georg Kalbfuß die Ernennung zum Stadtkapellmeister. Nach vorübergehender Abgabe der musikalischen Leitung bei uns 1988 mit Tätigkeitsschwerpunkt Stadtjugendkapelle erfolgte mit Unterstützung durch Bürgermeister Horst Sülzle Anfang 1990 die Rückkehr ans Dirigentenpult unter Einbindung der Jugend in die Gesamtkapelle. Auf unseren Vorschlag fand im Februar 1998 die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Landrat Georg Kalbfuß statt. Im Januar 2000 gab er die Leitung in jüngere Hände, blieb uns aber als Arrangeur erhalten. Anfang 2009 verstarb unser väterlicher Freund Siegfried – ein für uns alle bewegender Abschied.

Der Chronologie folgend wäre zunächst noch Franz Gander zu erwähnen: Von Januar 1988 bis Januar 1990 stand der zurückhaltend sympathische Wormser uns als Dirigent vor und leitete neben zwei Martinikonzerten u.a. beim 25-jährigen Kapellenjubiläum unsere Einlage beim Jubiläumsball mit Joy Fleming.

Nachfolger Siegfried Riedles ab Januar 2000 war sein Wunschkandidat Frank Metzger, der bereits im Herbst 1998 einmal als Co-Dirigent beim Martinikonzert fungiert hatte. In die 8 ½ jährige Phase seiner musikalischen Leitung fielen u.a. eine erfolgreiche Reise nach Kempten und Open Air-

Konzerte zur Eröffnung des Limburg Sommers. Zum Leiter der Musikschule Bad Dürkheim avanciert, endete unsere Zusammenarbeit mit einem „Letzten Walzer“ im Sommer 2008.

Ab August 2008 folgte mit dem Bundeswehrmusiker Alexander Felz ein nochmals jüngerer Mann als Dirigent, den wir schon seit langen Jahren als begnadeten Aushilfsbassisten (E-Bass und Tuba) kannten. Mit seinem Start war die Integration unserer 2002er Jugendmusiker in die Stadtkapelle verbunden – uns eröffneten sich notentechnisch interessante neue Bereiche. Im Zuge der Bundeswehrstrukturreform endete unsere Zusammenarbeit im Januar 2012.

Nach Überbrückung durch unseren Vize-Dirigenten Rudolf Riedle steht seit April 2012 nun Alfred Hann aus dem badischen Bühl am Dirigentenpult. Neben seiner Erfahrung aus Bundeswehrmusikzeiten ist der Berufsmusiker u.a. Dirigent von zwei weiteren Blasorchestern. Wir wünschen uns eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm!

Jochen Rinck

Unsere Ehrenmitglieder (chronologisch):

Siegfried Riedle
Fritz Rinck
Horst Sülzle
Georg Kalbfuß
Ernst Anicker
Wolfgang Lutz
Heinz Leopold

Benefizveranstaltung mit dem Lions-Club Bad Dürkheim

„Für alle Sinne“ am 05.04.2014, 19:00 Uhr in der Cha Cha Bar Bad Dürkheim
Ausgesuchte Weine, interessante Speisen, stimmungsvolle Gemälde, schwungvolle Jazzmusik, unterschiedliche Materien: ein Genuss „Für alle Sinne“. Die Veranstaltung will gegenseitig sich ergänzende und anregende Sinneswahrnehmungen ermöglichen – eine Veranstaltung für Genießer, die sich ganz bewusst in die wunderbare Welt der Sensorik vertiefen wollen. Hierzu werden acht verschiedene Weine und vier Speisen gereicht, vier Bilder beleuchtet sowie acht Musikstücke zu Gehör gebracht. Das Gesamtkonzept wurde in enger Absprache mit dem Weinsensoriker Martin Darting (Moderation, Wein und Gemälde), Stephan Berg (Menu) und Matthias Denhoff (Musik) entwickelt. Die Jazz-Combo setzt sich aus den All-Stars (Solisten) der Stadtkapelle zusammen.

Eintritt 55 €; der Erlös dieser durch den Lions-Club Bad Dürkheim organisierten Benefizveranstaltung wird Menschen zu Gute kommen, denen es nur sehr eingeschränkt möglich ist, das Leben zu genießen.

Hauptsponsor des Monats – Sparda Bank Südwest eG

Sparda-Bank - freundlich & fair: Nach diesem Motto ist die Zufriedenheit der Kunden die Basis des Geschäftserfolges. Freundlich & fair bedeutet aber auch, dass man ein Preis-Leistungs-Verhältnis bietet, das auf dem deutschen Bankenmarkt nahezu einmalig ist. So landeten auch 2012 die Sparda-Banken bei der Zufriedenheits-Studie „Kundenmonitor Deutschland“ wieder auf Platz 1 - zum 20. Mal in Folge.

Gegründet als Bank nur für Eisenbahner, hat man sich immer auf das Privatkundengeschäft beschränkt und führt die Girokonten für die Mitglieder gebührenfrei. Dies ohne Wenn und Aber und ohne versteckte Kosten. Als Regional- und Spezialbank für Arbeitnehmer wird kein risikobelastetes Firmengeschäft betrieben. Das bringt Vorteile in Euro und Prozent - eine Bank für Privatkunden.

Sparda-Bank



Mai

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM E.V.

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Kursaisoneneröffnung

Stadtfest

KURZENTRUM
Bad Dürkheim



Von Links nach Rechts:

Stefan Riedle, Christoph Pleyer, Julian Leopold,
Robert Schuler, Philipp Leopold



Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V. – unsere Gründung als eigenständiger Verein:

Am 05. Februar 1993 fand in Anwesenheit des damaligen Bad Dürkheimer Bürgermeisters Horst Sülzle in der Sektkellerei Schloss Wachenheim unsere Gründungsversammlung statt. Hier ein Auszug aus der Begrüßungsrede von Jochen Rinck: „Vor einem halben Jahr wäre wohl noch niemand auf die Idee gekommen, dass wir uns am heutigen Tag zusammenfinden, um einen eigenständigen Verein zu gründen. (...) Tatsache ist, dass wir am heutigen Tag den am 19. Dezember 1992 gefassten Abstimmungsbeschluss - hin zur Eigenständigkeit unserer Kapelle - realisieren können. Aufgabe dieser Versammlung ist nun, das Fundament für den neuen Verein herzustellen. ... Nicht ich bin es, der die „Stadtkapelle Bad Dürkheim“ gründen will - wir alle sind dies, wie ja bei Abstimmung im Pfarrsaal in Grethen deutlich geworden war. Ich agiere im Moment lediglich als Sprecher und als vormaliger Geschäftsführer der Blaskapelle der Liedertafel.“ Nach der Verabschiedung der Satzung fungierte Bürgermeister Horst Sülzle als Wahlleiter. Er unterbreitete der Versammlung den Vorschlag, Jochen Rinck als Ersten Vorsitzenden zu wählen, der die einstimmige Wahl annahm. Als Zweiter Vorsitzender wurde sodann Thomas Kalbfuß gewählt.

Werner Lienemann wurde zum Kassier und Gerhard Leopold als Schriftführer gewählt – hinzu kamen als Beisitzer Rudolf Riedle, Bernhard Höhn und Stefanie Riedle (geb. Weiß).

Die Verselbständigung als eigener Verein war die logische Konsequenz der über nahezu 30 Jahre vollzogenen Entwicklung, die zuletzt von einem Nebeneinander zweier unterschiedlicher Klangkörper unter dem gemeinsamen Dach der Liedertafel 1836 e.V. geprägt war und die in den Anfangsjahren der Kapelle vorhandenen personellen Überschneidungen (Sänger und Bläser) komplett weggefallen waren. Dies war jedoch nicht die „Stunde Null“, sondern nur eine (zugegebenermaßen markante) Etappe unserer Geschichte.

Mit dem gewählten Vereinsnamen „Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V.“ sollte dabei zum Ausdruck gebracht werden, als was wir uns Musiker verstehen: als das blasmusikalische Aushängeschild unserer Heimatstadt.

Dass viele Bad Dürkheimer Bürger uns nach inzwischen mehr als 20 Jahren Stadtkapelle immer noch als „die Liedertafel“ bezeichnen, nehmen wir mit einem Schmunzeln.

Jochen Rinck

Die traditionelle Kursaison-Eröffnung am 01. Mai

Ob im Oberen Kurgarten, am Gradierbau oder im Kurzentrum: die feierliche Eröffnung der Kursaison am Maifeiertag um 11.00 Uhr durch Kurdirektor, Bürgermeister, Landrat und Dürkheimer Weinprinzessin ist immer der nach dem Winter ersehnte Aufbruch in eine neue Saison unserer weinfrohen Kur- und Kongressstadt. Die Staatsbad Bad Dürkheim GmbH bietet dabei im Kurzentrum ein reichhaltiges Angebot aus Medizin, Medical-Wellness, klassischen Kuranwendungen, Naturkosmetik und aktiver Freizeit.

Fachvorträge, ein Unterhaltungs- und Showprogramm – auch unter unserer Mitwirkung – auf der Bühne vor dem Kurzentrum und attraktive Sonderangebote des Kurzentrums locken in großer Zahl Bad Dürkheimer und auswärtige Gäste.

Hauptsponsor des Monats – Staatsbad Bad Dürkheim GmbH

Auf sanftem Weg gesund – dies bietet das Kurzentrum Bad Dürkheim mit wunderbaren Wohlfühlwendungen, einem reichhaltigen Repertoire auf dem Gebiet der Medical Wellness und mit klassischen Therapien. Das Kurzentrum ist beliebtes Ziel für all jene, die nachhaltige Erholung suchen und darüber hinaus ihre Gesundheit effektiv stärken möchten. Dabei sind Sie in guten Händen:

Alle Therapeuten sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister bzw. Physiotherapeuten. Weitere Zusatzqualifikationen und langjährige Erfahrung bilden die Basis für das hohe Behandlungsniveau.

Jeder Gast wird vom gesamten Team freundlich, individuell und fachkundig beraten und behandelt.



Juni

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM e.V.

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Stadtfest mit Gastkapellen

HENSEL



Von Links nach Rechts:

Stefan Riedle, Matthias Rahn, Gerhard Leopold,
Heinrich Ohlemeyer, Hagen Hiller



Musikalische Botschafter: Konzertreisen der Stadtkapelle

Der Spruch mit dem Propheten im eigenen Lande ist bekannt und so ist es – neben unzweifelhaft hohem Erlebniswert und der Stärkung unserer Gemeinschaft – immer wieder eine stark motivierende Erfahrung für uns Musiker, auf Reisen ein völlig neues Publikum begeistern zu können. In knapp fünf Jahrzehnten hatten wir eine unglaubliche Fülle solch schöner Reisen, die uns als Repräsentanten unserer Heimatstadt jeweils mehrfach in unsere Partnerstädte Paray-le-Monial, das südenglische Wells oder nach Kempten geführt haben. Jeder Besuch hatte seinen eigenen Charakter – unvergessen bleibt u.a. das begeisterte Konzertpublikum bei der von uns auf dem historischen Marktplatz in Wells intonierten englischen Nationalhymne.

Die europäischen Metropolen hatten es uns besonders angetan und so haben wir auf diesem Wege neben Berlin, Wien, Budapest und Prag vor allem Paris, Rom und London kennengelernt mit weiteren Stationen in Venedig, Pisa, Siena oder auch Barcelona.

Den Anlass für eine Parisfahrt in jüngerer Zeit bildete 2009 ein Engagement zum Europatag in Saint Germain bei Versailles vor den Toren der französischen Hauptstadt.

Im Zuge bestehender Partnerschaften waren wir 2008 und ganz aktuell im Mai 2013 an der Südtiroler Weinstraße, die eine Verbindung mit dem Landkreis Bad Dürkheim pflegt. Neben Konzerten in Tramin führten uns diese Reisen auch nach Bozen, Meran und an den Gardasee.

Ein wahrer „Klassiker“ im Reise-Portfolio ist natürlich die Heimat unseres Kapellengründers – der Bodensee bei Konstanz mit der Insel Mainau, die wir sowohl als Stadtkapelle (unter anderem zum Seenachtsfest), als auch in verschiedenen Jugendherbergen mit letztlich all unseren Jugendformationen aufgesucht haben: inklusive eines aus dem Probenraum per Internet ins Bad Dürkheimer Rathaus übertragenen Geburtstagsständchens zum Sechzigsten von Bürgermeister Wolfgang Lutz im Juni 2010.

Die Konzertreisen dienen natürlich auch zum Knüpfen musikalischer Bande und so werden die Bürgerkapelle Tramin und die Stadtkapelle Kempten anlässlich unseres Jubiläums zum Stadtfest 2014 einmal mehr Station bei uns in Bad Dürkheim machen: Musik verbindet!

Jochen Rinck

Die Stadtkapelle auf dem Stadtfest 2014

Die Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V. präsentiert sich während des gesamten Stadtfestes mit einem eigenen Weinausschank auf dem Stadtplatz. Einmalig anlässlich des Jubiläums können Sie sich von uns mit den hervorragenden Weinen des Weinguts Hensel verwöhnen lassen.

Wir tragen aber auch maßgeblich zur musikalischen Gestaltung des Stadtfests bei: Am Samstag beginnen wir auf dem Stadtplatz mit einer Jam Session von Solisten der Gastkapellen- und Stadtkapellenmusikern. Der Abend wird musikalisch von den Softgigs gestaltet. Unterstützt wird diese famose Truppe von einem Bläsersatz aus eigenen Reihen.

Am Sonntag wird die Stadtkapelle Kempten mit ihrem beeindruckenden Klangkörper den Reigen beim Frühschoppenkonzert eröffnen. Ihr folgt am Nachmittag ebenso fulminant die Bürgerkapelle Tramin aus Südtirol. Den Abschluss übernehmen – nun schon traditionell – die Stadtkapellenmusiker.

Weingut Hensel - Mit „Aufwind“ abheben

Wein ist Lust am Genuss. Genau diese Lust hat aus Thomas Hensel einen Winzer gemacht. Familie Hensel besitzt seit über 300 Jahren ihre Lagen in und um Bad Dürkheim. Mit einer sorgfältig gepflegten Rebe auf dem zu ihr passenden Boden fängt guter Wein an. Als Zweites kommt das Hand-Werk hinzu: Das Weingut Hensel verknüpft aktuelles Wissen mit den Erfahrungen von Generationen. Drittens: Hand-Arbeit, sehr viel davon. Ein gutes Quantum an zeitgemäßer Kellertechnik und eine gehörige Portion Geduld ergänzen die Arbeit von Winzer und Kellermeister.

Hensels Gut ist wie er selbst jung. Seine Weine jedoch, die haben sich schon fest etabliert. Aufwind, Höhenflug und Ikarus heißen die Kollektionen. Weine, die man zu Hause ebenso wie der Sommelier der Spitzengastronomie seinen Gästen anbietet.







Von Links nach Rechts:

Catrin Schuler, Anika Allbach, Lena Kalbfuß, Robert Schuler, Laura Riedle, Philipp Leopold, Caroline Kalbfuß, Katharina Arens, Julian Leopold, Alisa Kalbfuß, Andreas Oftring, Hagen Hiller, Christoph Heinzmann, Janina Huhn, Patrick Riedle, Nicole Heinzmann



Ansichten eines Stadtkapellen-Musikers

50 Jahre Stadtkapelle – 50 Jahre gemeinsames Musizieren: Anlass genug, sich dazu aus Musikersicht ein paar Gedanken zu machen:

Was ist ein musikalisches Highlight?

Eigentlich ist jeder Auftritt ein Highlight. Umgebung, Publikum, Musiker und Solisten beeinflussen immer den Ausgang eines Konzertes. Wenn die Kapelle es schafft, den Zuhörer in ihren Bann zu ziehen, ihn zu verzaubern und er mit einem guten Gefühl nach Hause geht, ist alles erreicht.

Wir hatten in der Vergangenheit viele solcher musikalischer Highlights und so soll es auch bleiben. Gute Musik und Solisten für eine gute Zukunft unserer Kapelle.

Solisten und deren Spielweise: Was macht einen guten Musiker und die Qualität eines Solo aus?

Welche Erwartungen hat der Zuhörer und wer kann eigentlich beurteilen, ob gut oder schlecht gespielt wurde?

Sicherlich beeindruckt ein schnell, laut oder hoch gespieltes Solo. Dies ist jedoch nicht der Schlüssel zum musikalischen Erfolg. Es muss auch nicht immer das gespielt werden, was der Komponist niedergeschrieben hat. Jeder Musiker fühlt und hört sich selbst bei seinem Solo oder seiner Improvisation anders. Der Unterschied zu den Profis ist da nicht so groß, wie man meinen sollte.

Der Weg ist das Ziel!

Der eigene musikalische Anspruch: Die Musiker haben einen sehr unterschiedlichen Lern- und Erfahrungsstand bezüglich Tonbildung, Technik, Atmung und Interpretation auf ihrem Instrument. Unterschiede im Können Einzelner tun dem Gesamtbild der Kapelle dabei keinen Abbruch, was in vielen Konzerten bewiesen wurde.

Einzelne Musiker der Stadtkapelle haben sich musikalisch stark weiterentwickelt, können auf eine umfangreiche musikalische Vergangenheit zurückblicken. Ob Jazz oder Pop- und Rockmusik – bei allen steckt eine Leidenschaft dahinter, die gelebt wird. Nur durch ständiges Üben und Spielen entwickelt man sich weiter. Präzision, Intonation und Taktgefühl (PIT): die wesentlichen Faktoren guter Musik.

Musik und Gemeinschaft: In einem Musikverein ist vor allem eines wichtig - Toleranz und Verständnis gegenüber jedem Mitspieler, egal welchen Alters und wie er sein Instrument beherrscht. Eine der schönsten Sachen der Welt als sein Hobby zu nennen, sollte jeden Musiker stolz machen. Konzertreisen, gemeinsame Proben und Beisammensein sind Grundvoraussetzung für ein gut funktionierendes Vereinsleben, auch in Bezug auf die Nachwuchsmusiker.

Schlusswort: Herzlichen Dank allen, die uns Musiker der Stadtkapelle in der Vergangenheit musikalisch und auch sonst unterstützt haben.

Ganz besonderer Dank aber unserem nie vergessenen musikalischen Gründer, Dirigenten und Freund Siegfried Riedle.

Fred Setzkorn

Veranstaltung im Juli: Sommergefühl OpenAir

Ein heißer Samstag im Sommer, erlesene Beats beben, strahlende Menschen tanzen in einer Trance voll Glück in einem Meer von Sonnenstrahlen und lassen sich von Musikklingen berieseln, versteckt unter Bäumen, bestückt mit Zauber - ein wahres Sommergefühl. Diese Veranstaltungssperle hält nicht nur diese Wahnsinnsstimmung bereit - ein absoluter Top Act der Musik wird als Highlight über die Bühne fegen - seid gespannt!

Lazy Sunday ist am darauf folgenden Tag angesagt. Genießen und abschalten, Freunde und Familie treffen, bei einem Unterhaltungsprogram, bei dem für jeden etwas dabei ist.

19.07.2014 und 20.07.2014 / www.jubiläum2014.de / vvk@jubiläum2014.de

Hauptsponsor des Monats – VR Bank Mittelhaardt eG

Die VR Bank Mittelhaardt ist seit mehr als 145 Jahren Ansprechpartner in allen Finanzfragen – hier vor Ort. In zehn Niederlassungen entlang der Mittelhaardt finden Kunden und Mitglieder kompetente und umfassende Beratung. Alle 120 Mitarbeiter kennen die Menschen vor Ort und setzen dieses Wissen ein, um flexibel und individuell auf Kundenwünsche zu reagieren. Als Genossenschaftsbank ist die VR Bank Mittelhaardt eG der Region verpflichtet und unterstützt seit jeher Vereine und öffentliche Einrichtungen. Sie möchte dazu beitragen, ein lebendiges Vereinsleben, eine angemessene Jugendförderung und damit die Attraktivität der Gemeinden für ihre Bürger zu sichern.



 **VR Bank
Mittelhaardt eG**
Bereit für die Zukunft



August

2014


50 Jahre
 Stadtkapelle
 Bad Dürkheim e.V.

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31


salinarium
 Sauna- und Freizeitbad Bad Dürkheim



Von Links nach Rechts (hinten):

Christoph Pleyer, Lucas Kohl, Philipp Exner, Ann-Sophie Rinck, Jonathan Haass, Christine Pleyer, Mark Leopold, Maximilian Krack, Katharina Riedle, Maurice Schrills, Norma Schwab, Johannes Roling, Niklas Stein, Sophie Roling, Marvin Helbig, Lea Setzkorn

Von Links nach Rechts (vorne):

Alexander Riedle, Jean-Paul Schrills, Sebastian Jakobs, Jan Sören Lerzer, Erik Leopold, Marvin Weber, Lucas Staudé



Die Jugend der Stadtkapelle – der Nachwuchs ist das Wichtigste:

Bereits im Sommer 1966 gab es eine erste Nachwuchsformation mit 14 Jungs und (damals noch eher ungewöhnlich) einem Mädchen: die Jugendbläsergruppe der Liedertafel.

Den großen Wurf in Sachen Jugend unternahm man im Januar 1974, wo 34 Jungs zusammenkamen: darunter auch viele Söhne der Blaskapellenmusiker. Diese Jugend Big Band hatte den ersten Auftritt auf großer Bühne schon nach knapp vier Monaten am 05.05.1974 anlässlich des 10-jährigen Kapellenjubiläums in der damaligen Kongresshalle (heute Salierhalle). Noch keine zwei Jahre später wurden diese überwiegend als absolute Anfänger in die musikalische Obhut von Siegfried Riedle gelangten Jungbläser komplett in die damalige Blaskapelle übernommen.

Schon 1980 sah Siegfried Riedle im Umfeld der Kapelle weiteres Nachwuchspotential. Aus dem guten Miteinander von Stadt- und Kapellenspitze ergab sich bei dieser „Jugend“ eine für uns neue Form der Unterstützung (z.B. bei der Anschaffung einer eigenständigen Jugend-Uniform), was dann beim 20-jährigen Jubiläum im August 1984 auf großer Festzeltbühne zur sichtbaren Anerkennung als Stadtjugendkapelle unter der Leitung von Stadtkapellmeister Siegfried Riedle führte. Die Eigenständigkeit dieser Formation endete unter erneuter Einbindung bei uns im Januar 1990.

Erwähnt sei hier noch eine weitere Formation: aus dem 74er-Stamm aufgebaut und mit einem Big Band-Konzert im Mai 1980 erstmals vorgestellt, war die Weinstraßen Big Band über ein knappes Jahrzehnt das Aushängeschild bei Bällen, Galas (wie z.B. den Krönungen der Pfälzischen Weinköniginnen) und in Festzelten.

Nach Siegfried Riedles letzter Nachwuchsaktion 1994 – bei der Bläser-Party zum 30-jährigen Jubiläum präsentiert – wurde im Jahr 2001 im Vorstand der Stadtkapelle ein Konzept erarbeitet für einen künftig durchgängig fortbestehenden Nachwuchsklangkörper: mit über 45 Jugendmusikerinnen und -musikern startete im Februar 2002 die Jugend der Stadtkapelle. Erstmals in einem Mix aus Einzelunterricht, Register- und Gesamtproben ausgebildet, stellt diese im August 2008 in die Stadtkapelle integrierte Generation nun auch einen musikalisch wichtigen Part unserer Kapelle. Die Stafette in der Jugend der Stadtkapelle hat der Nachwuchs vom Februar 2007 übernommen, was uns in der Übergangsphase mit parallel zwei (!) Jugendformationen im Frühsommer 2008 auf eine große Konzertreise an die Südtiroler Weinstraße geführt hat.

Dem gilt weiter unser volles Engagement – nur mit einer gut funktionierenden Jugendarbeit haben wir eine Zukunft!

Jochen Rinck

Jugend der Stadtkapelle – Ihre Ansprechpartner

Die „Jugend“ befindet sich nach der erfolgreichen Integration der „Generation 2002“ in die Stadtkapelle und dem allmählichen Erwachsenwerden der „Generation 2007“ aktuell im Umbruch.

Nichts desto trotz wollen wir unser vor über 10 Jahren erfolgreich aufgelegtes Konzept auch künftig weiterverfolgen – in einer Kombination aus Einzelunterricht (z.B. Musikschule) sowie Register- und Gesamtproben unter Leitung unseres Dirigenten und Registerausbildern aus unseren Reihen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte jederzeit bei folgenden Ansprechpartnern:

- Stefan Riedle, Jugendleiter, 06322 981357, stefan.riedle@stadtkapelle-bad-duerkheim.de
- Andreas Pleyer, Organisation Jugend, 06322 7909529, andreas.pleyer@stadtkapelle-bad-duerkheim.de
- Alfred Hann, Dirigent, 07223 9915456, alfred.hann@stadtkapelle-bad-duerkheim.de
- Jochen Rinck, 1. Vorsitzender, 06322 63954, jochen.rinck@stadtkapelle-bad-duerkheim.de

Unser Freizeit-Tipp: Das Salinarium

Badewelt – Wellness – Saunawelt: all das bietet seit Jahrzehnten erfolgreich das Bad Dürkheimer Freizeitbad Salinarium! In der Badewelt gilt es bei Wassertemperaturen von 30°C das großzügig angelegte Spiel- und Spaßbecken mit 25m Schwimmerbecken, Massagedüsen, Wasserfall und Rutschbahn zu entdecken. Entspannung gibt es bei 35°C u.a. im Warm-Außen-Sole-Becken mit Sprudelliegen und Gegenstromanlage. Verwöhnen lassen kann man sich mit einer klassischen Wellness Massage oder einer traditionellen Thailändischen Massage. Abschalten, relaxen und neue Kräfte sammeln ist das Motto der Saunawelt. Die auf zwei Ebenen angelegte Saunalandschaft bietet u.a. finnische Sauna, Sanarium, Blockhaussauna, Meditations- und Badestube, Osmanisches Bad, und Dampfbad. Genießen Sie dabei das textiltfreie Sonnenbad auf der Dachterrasse mit Blick auf Haardt und Saline.





September

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM E.V.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Wurstmarkt

Wurstmarkt

Vier Jahreszeiten
ZEIT FÜR WEIN



Dürkheimer Wurstmarkt und Stadtkapelle: Stationen

Eines steht außer Frage – beim „Fest der Feste“ waren und sind wir Dürkheimer Musiker immer dabei: schon bald nach der Gründung bis heute bei Standkonzert und Umzug zur Wurstmarkts-Eröffnung.

Nach einem Einsatz mit der Stadtkapelle Kempten in der Weinhalle Sander in Bad Dürkheim ansässig geworden, ergab sich aus dem Kontakt Siegfried Riedles mit dem Festwirtnachfolger Gunter Franzreb der erstmalige Einsatz der Dürkheimer Blaskapelle im Festzelt zur zweiten Wurstmarkthälfte im Jahr 1971. In entsprechender Formation wurde dann mehr als ein Jahrzehnt stimmungsmäßig im Festzelt eingeheizt: Für uns alle, die mit zum Teil 13-stündiger Spielzeit an den Samstagen dabei waren, unvergesslich ist der zum Teil ohrenbetäubende Lärm der inzwischen nicht mehr existenten Plastikhämmerchen, als ein damals noch zu einem Großteil aus „verrückten Amis“ bestehendes Zeltpublikum damit ausgelassen geklopft und gepfiffen hat.

Nach dieser 1982 beendeten, sehr anstrengenden Zeltmusikphase ein Jahr „so ganz ohne Job“ auf dem Wurstmarkt, wurde in unseren Reihen ein neues Projekt gestartet: Wir haben unseren eigenen Schubkarchstand gebaut und wurden ab 1984 für die Vier Jahreszeiten Winzer Zäpfler am Stand Nr. 19! Mit Thomas Kalbfuß, Bernhard Höhn, Gerhard und Helmut Leopold und Jochen Rinck – charmant unterstützt durch Sabine Kalbfuß und Ingrid Leopold – etablierte sich rasch der Treffpunkt der großen Musikerfamilie und

ihrer vielen Freunde. Nach fünf unvergesslich schönen Zäpflerjahren wurde der Stand 1990 aus den Reihen des Turnvereins Dürkheim übernommen – ist aber nach wie vor unsere zentrale Anlaufstelle auf dem Wurstmarkt.

Besondere Erwähnung verdient auch der 13.09.2008 (Vormarkt-Samstag), wo erstmals mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ein Regierungs-Chef dem Bad Dürkheimer Wurstmarkt einen Besuch abstattete: Wir waren zur musikalischen Umrahmung und zum Empfang der Kanzlerin im Festzelt Hamel dabei - mit charmantem Lächeln und Handschlag für unseren damals neuen Dirigenten Alexander Felz. Ein absolutes Highlight, das nicht nur unser Bürgermeister und Ehrenmitglied Wolfgang Lutz genießen konnte.

Nach einem Auftritt im großen Kemptener Festzelt 2011 stand am Nachmarkt-Sonntag 2013 nun erstmals wieder ein längerer Festzeltauftritt für die Stadtkapelle im Festzelt Spreuer auf dem Programm.

Schauen wir mal, was der Dürkheimer Wurstmarkt in der Zukunft noch für uns Musiker bereithalten wird!

Jochen Rinck

Der Dürkheimer Wurstmarkt – Größtes Weinfest der Welt!

Fast 600 Jahre ist er schon alt und lockt alljährlich am 2. und 3. Septemberwochenende hunderttausende Besucher in unsere Stadt. Herzstück sind die 36 „Schubkärchler“, jene kleinen Weinzelte mit ihren hölzernen Tischen und Bänken, an denen es sich besonders gemütlich zusammenrücken lässt und immer noch einer dazu passt. Alle auf dem Wurstmarkt angebotenen Weine und Sekte stammen aus Bad Dürkheim.

Im Weindorf werden feinste Tropfen in stilvollen Gläsern kredenzt, in den zwei Weinhallen und der Bierhalle wird Stimmung gemacht. Tägliche Livemusik-Acts für jeden Geschmack heizen kräftig ein.

Daneben sind es die Fahrgeschäfte, die den gelungenen Mix des Dürkheimer Wurstmarktes ausmachen. Neue und bewährte Attraktionen bieten aufregende Erlebnisse für die ganze Familie.

Unser Wurstmarktsponsor – VIER JAHRESZEITEN Winzer eG – Zeit für Wein

Die VIER JAHRESZEITEN Winzer laden ein, es ihnen gleichzutun: Nehmen Sie sich „Zeit für Wein“, denn das ist Motto und Anspruch zugleich, der Tag für Tag zu jeder Jahreszeit von den Winzern gelebt wird. Hingabe und Enthusiasmus machen die ausgezeichnete Qualität der Weine aus. Ausgezeichnet im Sinne des Wortes: Zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen die Arbeit im Weinberg und im Keller und bestätigen Jahr für Jahr dieses Engagement für den Wein.

Ein außerordentliches Qualitätsdenken, große Disziplin der Winzer bei der Arbeit im Weinberg sowie Erfahrung, Zuverlässigkeit und Können des Kellermeisters und seines Teams sorgen Tropfen für höchsten Weingenuß. Nehmen auch Sie sich „Zeit für Wein“.



Oktober

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM e.V.

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Workshop

REISSER
hat ihr Bad



Von Links nach Rechts (hinten):

Fred Setzkorn, Reiner Asel, Andreas Pleyer, Thomas Kalbfuß

Von Links nach Rechts (vorne):

Stefanie Riedle, Stefan Riedle, Ralf Britzius, Christoph Heinzmann,
Jochen Rinck, Werner Lienemann, Hagen Hiller, Nicole Heinzmann



Der Geschäftsführende Vorstand:

Im Jahr 1989 übernahm Jochen Rinck das Amt des Geschäftsführers der Blaskapelle der Liedertafel von seinem Onkel Ernst Anicker, der dies fast zwei Jahrzehnte inne hatte. In der Gründungsversammlung der Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V. im Jahr 1993 wurde Jochen Rinck als 1. einstimmig gewählt. Dieses Amt bekleidet er bis heute mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft. Sein erstes Großprojekt war damals das 25-jährige Jubiläum mit einem Festakt in der Brunnenhalle und dem Jubiläumsball in der Salierhalle. Als 2. Vorsitzender bzw. Kassier stehen ihm ebenfalls seit der Gründung der Stadtkapelle Thomas Kalbfuß und Werner Lienemann zur Seite. Das Aufgabengebiet von Thomas Kalbfuß, der schon in den Jahren vor seiner Wahl intensiv beteiligt war, war insbesondere geprägt von der Organisation und Förderung unserer Jugendkapelle in den folgenden Jahren. Werner Lienemann steht uns äußerst zuverlässig in allen finanziellen Dingen zur Seite. Schriftführerin – und somit ebenfalls im Geschäftsführenden Vorstand – ist seit 2013 Nicole Heinzmann, die das Amt von Hagen Hiller übernahm, der im Zuge der Jubiläumsvorbereitungen umfassendere Vorstandsaufgaben übernommen hat.

Der erweiterte Vorstand:

Stefanie Riedle ist seit Jahren für den Bereich der Notenverwaltung zuständig. Stefan Riedle, der von 2002 bis 2012 die Jugendkapelle musikalisch leitete, engagiert sich weiterhin als Jugendleiter. Auch Andreas Pleyer ist als Ansprechpartner bei den Proben und Auftritten der Jugend anwesend, um die Jugendlichen zu betreuen. Christoph Heinzmann ist im Bereich Organisation seit 2013 ein neues Mitglied des Vorstandes. Für den Musikkeller ist Reiner Asel zuständig, der sich um das Inventar, die Koordination sowie alle gut gekühlten Getränke kümmert.

Das Hauptorganisations-Team für das Jubiläumsjahr:

Schon im Dezember 2011 formierte sich das sogenannte Hauptorganisations-Team aus Geschäftsführendem Vorstand sowie den weiteren Leitern der einzelnen Projektteams für das Jahr 2014. Zu den einzelnen Projektsitzungen kamen hiermit noch für die generelle Organisation, das Sponsoring und die Planung des Kalenders ca. 30 Planungsabende hinzu, um alle einzelnen Veranstaltungen auch im Gesamten zu koordinieren. Jochen Rinck, Thomas Kalbfuß, Fred Setzkorn und Ralf Britzius übernahmen hierbei große organisatorische Teile. Nicole Heinzmann übernahm die Planung und Umsetzung der gesamten Printmedien von Werbebannern, Plakaten bis hin zu Flyern. Hagen Hiller überarbeitete die gesamte Webseite neu, hielt sie aktuell und kümmerte sich um weitere digitale Medien wie die Fanseite in Facebook und die Absprache mit Moritz Schleiffelder, unserem Fotografen für den Jubiläumskalender. Bei allen finanziellen Angelegenheiten kam unser Kassier Werner Lienemann zum Zug.

Der Fotograf des Kalenders:

Moritz Schleiffelder machte eine Ausbildung zum Medien-gestalter Bild & Ton beim Südwestdeutschen Rundfunk (SWR) sowie Spike Media. Anschließend absolvierte er die Ausbildung zum Audio Engineer an der SAE Hamburg und Frankfurt. Heute betreibt Moritz Schleiffelder „HEYMO“, das Tonstudio, Fotografie und Film vereint. Seine angenehme, professionelle und umgängliche Art, die Fotoshootings mit uns vorzubereiten und durchzuführen hat jedem, der an der Umsetzung des Kalenders beteiligt war, sehr viel Spaß bereitet. Weitere Informationen zu seinen Arbeiten und Impressionen finden sie unter: www.heyemo-studio.de

Hagen Hiller

Veranstaltung im Oktober – Workshop am 18.10.2014

Im Oktober läuft alljährlich bei uns die Konzertvorbereitung für das Martinikon-zert auf Hochtouren. Fernab des „normalen“ Probenbetriebs wollen wir dies im Jubiläumsjahr mit einem Workshop bereichern, der uns die Gelegenheit bie-tet, vom Wissen und Können hochqualifizierter Dozenten zu profitieren. Unsere Überlegungen und Planungen dazu decken ein breites Spektrum an Instrumen-talisten und Stilrichtungen ab – letztlich muss es natürlich aber auch „passen“. Neben dem musikalischen Gewinn für uns Stadtkapellenmusiker wird dies aber auch ein Gewinn für unser Konzertpublikum sein, da diese musikalischen Kory-phäen durch ihre Mitwirkung das Martinikon-zert im Jubiläumsjahr bereichern werden. Seien Sie also gespannt!

Hauptsponsor des Monats – REISSER AG

Die REISSER-Gruppe ist eines der führenden Fachhandelsunternehmen im süd-westdeutschen Raum für Sanitärbedarf, Badmöbel, Installationsmaterial, Heiz-technik, Ver- und Entsorgung, Bedachungen oder Werkzeug und betreut über 10.000 Fachkunden aus dem Handwerk. Über 40 Standorte garantieren kurze Wege zu den Badausstellungen - ausgesuchte Sortimentsvielfalt und Qualität sind das Markenzeichen der REISSER-Gruppe. Der Fachhandwerker vor Ort für Sanitär- oder Heizungsinstallationen im Raum Bad Dürkheim ist seit 1950 die Kalbfuß GmbH. Ein neues Bad gekonnt und an-schaulich gestalten: Mit Hilfe des Computers gelingen beeindruckende Raum-ansichten. 3D-Badplanung heißt dieser phantastische Service, den die Kalbfuß GmbH ihren Kunden bietet. In der attraktiven REISSER-Badausstellung werden dann die geplanten Bäder in einer überwältigenden Badkultur live präsentiert, ganz nach dem Motto: REISSER hat Ihr Bad.





November

2014



Die Martinikonzerte – Tradition und Zukunft mit unserem starken Partner Sparkasse Rhein-Haardt:

Sonntag, 11.11.1973, 11.00 Uhr: Tag der Offenen Tür im neuerbauten Sparkassengebäude mit einem Konzert der Dürkheimer Blaskapelle – Grundstein einer unglaublich erfolgreichen Konzertreihe in Bad Dürkheim mit bislang 41 Veranstaltungen. Initiator war der damalige Sparkassendirektor Willy Müller, der sich begeistert zeigte von der musikalisch erfüllten Schalterhalle.

Der Name „Martinikonzert“ entstammt dem Datum 11.11., dem Martinstag, der als Zahltag für die Winzer in Bad Dürkheim immer schon besondere Bedeutung hatte.

Damit stand der unmittelbar auf oder vor den 11.11. fallende Sonntagvormittag als Konzerttermin - schon beim zweiten Konzert mit einer Einlage der frisch gegründeten Jugendformation.

Zum 10. Konzert 1982 wurde im Vorfeld eine Langspielplatte im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg produziert - in damals völlig neuer digitaler Aufnahmetechnik: noch heute unsere perfekteste Aufnahme und Jahre später noch für unsere Fernsehauftritte in Sendungen wie dem „ZDF Sonntagskonzert“, „Drei in einem Boot“ und „Fröhlicher Alltag“ als Playback genutzt.

Die Schalterhalle platzte allmählich aus den Nähten mit Zuhörern hinter den Banktresen und Schreibtischen. So kam zum 15. Martinikonzert ein ganz entscheidender Ortswechsel in die neue Salierhalle - mit Trompeter Walter Scholz als Stargast im gemeinsamen Auftritt: Die Stühle reichten bei

weitem nicht – insgesamt dürften rund 1.500 Zuhörer in der Halle gewesen sein.

Siegfried Riedle setzte bei diesen Jahreskonzerten mit immer anspruchsvolleren, oft selbstarrangierten Stücken Maßstäbe. Erwähnenswert auch das 25. Konzert am 09.11.1997, wo wir gemeinsam mit 10 Profi-Streichern ein völlig neues Klangerlebnis boten und wahre Beifallsstürme ernten konnten.

Eine maßgebliche Änderung in unserer Konzertpartnerschaft fand zum Jahreswechsel 1999 / 2000 statt – seitdem sind wir Veranstalter und die Sparkasse mit ihrem derzeitigen Vorstandsvorsitzenden Karl Mang begleitet uns als wohlwollender Sponsor. Zum Millennium wurde dies noch erweitert durch zwei Neujahrskonzerte der Sparkasse am 01. und 02. Januar 2000, nach denen Siegfried Riedle bei uns den Taktstock niederlegte.

Auch in Eigenregie und unter neuer musikalischer Leitung ist das Martinikonzert eine Erfolgsgeschichte: mit Einlagen jüngst des Mitbegründers der „Söhne Mannheims“ Claus Eisenmann oder auch der „Scottish Volunteers Pipes and Drums“, mit denen wir unser treues Stammpublikum immer wieder begeistern konnten und auch künftig überraschen wollen.

Jochen Rinck

Veranstaltung im November: Martinikonzert – Die Show

Unter dem Titel „Martinikonzert – Die Show“ möchten wir Stadtkapellenmusiker am 09.11.2014 nach über vierzig Konzerten zum Jubiläum ein besonders tempo- und abwechslungsreiches Programm bieten und auch auf das ein oder andere absolute Highlight vergangener Jahre zurückschauen. Dabei soll es ein wahres „Feuerwerk der Solisten“ geben und auch optisch für so manche Überraschung gesorgt werden.

Seien Sie auch dieses oder gerne zum ersten Mal dabei – die Stadtkapellenmusiker freuen sich mit ihrem langjährigen Premium-Sponsor Sparkasse Rhein-Haardt auf Ihren Besuch!

Kartenvorverkauf ab 01.10.2014 unter vvk@jubiläum2014, bei der Hauptstelle der Sparkasse Rhein-Haardt, der Touristinformation, beim Musikhaus Haass, sowie beim 1. Vorsitzenden Jochen Rinck, Tel. 06322 63954

Unser Premium-Sponsor: Sparkasse Rhein-Haardt – Gemeinsam Zukunft gestalten

2012 blickte die Sparkasse Rhein-Haardt auf 175 Jahre Einsatz für die Region und ihre Menschen zurück. Für die Sparkasse einmal mehr Anlass, nach vorne zu schauen. Als modernes Dienstleistungsunternehmen will man im Bewusstsein der Tradition gemeinsam mit den Kunden die Zukunft gestalten. Entsprechend der Leitmaxime „Fair. Menschlich. Nah.“ wollen die über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich auch weiterhin für die finanziellen Belange der gesamten Bevölkerung einsetzen.

Als öffentlich-rechtliches Institut ist die Sparkasse dem Gemeinwohl und der Wirtschaftsförderung in der Region verpflichtet. Die Sparkasse tut viel für die Kultur der Region und unterstützt dabei zahlreiche Veranstaltungen.



Dezember

2014

50 Jahre
STADTKAPELLE
BAD DÜRKHEIM e.V.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Weihnachtskonzert

Gartenhotel
Heusser



Von Links nach Rechts:

Reiner Hensel, Andreas Oftring, Thomas Günther, Ralf Britzjus, Helmut Leopold, Cornelius Görtz, Helmut Krack



Die Zukunft der Stadtkapelle Bad Dürkheim – Betrachtungen eines Musikers

Aufgrund des nahenden 50-jährigen Jubiläums kam die Frage auf, wie wohl in weiteren 50 Jahren unsere Blaskapelle aussehen könnte.

Neben technischen Weiterentwicklungen – hier könnte man sich z.B. statt der Notenpulte mit Papier gut die Verwendung von Tablet-PCs vorstellen – drängt sich die durchaus berechtigte Frage auf, ob sich Menschen auch zukünftig ehrenamtlich und uneigennützig engagieren, um im Rahmen eines Orchesters miteinander zu musizieren.

Was auch künftig immer bleiben wird, ist zunächst die „Anstrengung“, überhaupt ein Instrument zu erlernen. Zwar zeigen aktuelle Verkaufszahlen von Musikinstrumenten nach wie vor einen wachsenden Trend und somit auch die Entwicklung, ein Instrument zu erlernen, so z.B. in Schulen mit Bläserklassen und Musikschulen.

Seit mehreren Jahren mit ebenfalls zunehmender Tendenz zu beobachten ist jedoch, dass der Übergang aus solchen Einrichtungen in eine Blaskapelle, Big Band oder ähnliches häufig einfach nicht mehr stattfindet.

Nachfragen bei den meist jungen Musikerinnen und Musikern ergeben ein eher unscharfes Bild, was konkret zu mehr Attraktivität führen könnte. Der Spaß, die eigene Erfüllung, sich miteinander auszutauschen und in solchen Einrichtungen gemeinsam etwas zu leisten wird häufig überhaupt nicht erkannt. Vielfältige Argumente werden jedoch entgegengehalten - angefangen von eher unattraktiven Stücken (Märsche, etc.) über einen sehr straff organisierten privaten und schulischen Zeitplan, sportliche Aktivitäten, das Spielen mit den neuen Medien und immer häufiger zu beobachten dem schlichten Nichtstun („Chillen“ genannt), noch bevor

sich die Jugendlichen überhaupt einmal einen Überblick verschafft haben. Selbst direkte Ansprachen werden sofort abgeblockt und Angebote noch nicht einmal ausprobiert. Hinzu kommen die geburtenschwachen Jahrgänge, die auch in vielen anderen Einrichtungen große Nachwuchssorgen aufwerfen. Dies könnte dazu führen, dass zunächst viele Vereine versuchen, über Fusionen weiterhin ihrem Hobby gemeinsam nach zu gehen. Einmal drastisch zu Ende gedacht könnte das bedeuten, dass es dann keine Stadtkapelle mehr gäbe! Das wäre wohl die bitterste Erkenntnis.

Es ist daher nun an uns allen dafür zu sorgen, dass unserer Gesellschaft nach wie vor solche Einrichtungen erhalten bleiben. Denn: Kann es etwas Schöneres geben, als sich mit einem Hobby selbst und anderen eine Freude zu bereiten?

Ralf Britzjus

Veranstaltung im Dezember: Weihnachtskonzert

Mit einem Weihnachtskonzert am 21.12.2014 verabschieden wir uns aus dem Jubiläumsjahr. Die große Formation der Stadtkapelle sowie weitere Gesangs- und Instrumentalsolisten interpretieren in verschiedenster Weise Weihnachtsstücke und stimmen Sie auf die besinnlichen Tage des Jahres ein.

21.12.2014 / 17.00 Uhr / Schlosskirche Bad Dürkheim / 8,00 € Eintritt
Kartenvorverkauf ab dem 17.11.2014 im Musikhaus Haass /
vkv@jubiläum2014.de

Hauptsponsor des Monats – Das Hotel Heusser

Das persönliche Wellnesshotel in Bad Dürkheim direkt an der Deutschen Weinstraße verwöhnt seine Gäste in einer Atmosphäre mit besonderem Flair. Komfortable Zimmer und Suiten mit jeglichen Annehmlichkeiten laden zu einem entspanntem Aufenthalt in der Pfalz ein. Der Küchenchef kreiert internationale Spezialitäten und Pfälzer Leckereien. Ein besonderes Highlight des Gartenhotel Heusser ist die japanische Gartenanlage mit Teehaus, Koi-Teichen, plätschernden Bachläufen, Wasserschildkröten und vielen Nischen zum Abschalten vom Alltag. Alle Wellness-Freunde finden in Heussers Wellness Oase eine schöne Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen, Dampfbad, Infrarotkabine, Kneippbecken, Eisbrunnen, Erlebnisduschen, ein tolles Hallenbad und 3 herrliche Ruheräume. Viele individuelle Wellness-Anwendungen runden das umfangreiche Spa Angebot ab.

Hotel-Chef Georg Köhler, bereits seit den 90er-Jahren befreundet mit dem Kapellengründer Siegfried Riedle, bringt uns seit dieser Zeit große Sympathie und Anerkennung entgegen. Hierfür sprechen wir ihm großen Dank aus.



Unsere Sponsoren des Jubiläumsjahres:

- Archtiktenbüro Kerbeck Architekten
- Autohaus H. Mertel GmbH
- Bäckerei Reiner Sippel
- Bautem Bad Dürkheim GmbH
- Beauty Lounge Medical Day Spa
- Blumen-Leckron
- Büro für Architektur Stefan Riedle
- c-house Marketing GmbH
- Dachdeckerei Emil Walther und Söhne GmbH & Co.KG
- Die Reiseinsel
- Eisenhandel August Bischoff
- Emil Eberle GmbH
- Feinschmecker Ester GmbH
- Fliesen Geib
- Foto Bauer
- Fotostudio Alles
- Garten-Hotel Heusser
- Gipser- und Stukkateurbetrieb Rudolf Riedle
- Hoffmann Bauunternehmung
- Hotel Restaurant Fronmühle / kbar
- Kalbfuß GmbH
- KoMota GmbH
- KurparkHotel
- Lendle Metallbau
- M. Franzreb & Söhne OHG Zeltbau Verleih
- Manthey Bekleidungshaus GmbH
- media@home Müller
- Metzgerei Lenz
- Michlers Weinerlebnisse
- Optik Wagner GmbH
- Parfümerie Waas GmbH
- Peter Lintz Holzbau
- Privatbrauerei Eichbaum GmbH & Co.KG
- Reisser AG Bad + Heizung
- Richter Reisen GmbH
- Rittmeister Golddesign
- Salon Lerzer
- Schmuck Galerie am Römerplatz
- Schreinerei Weber GmbH
- Sparda Bank Südwest e.G.
- Sparkasse Rhein-Haardt
- Spielbank Bad Dürkheim
- Staatsbad Bad Dürkheim GmbH
- Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- Tanzfabrik
- Taxi Cusnick
- Uschs Kochschule
- Vier Jahreszeiten Winzer eG
- Viessmann Deutschland GmbH
- VR Bank Mittelhaardt eG
- Weingut Darting
- Weingut Egon Schmitt
- Weingut Gebr. Bart
- Weingut Hensel GbR
- Weingut Jüllich
- Weingut Lucashof
- Weingut Raßkopf-Hofmann
- Weingut Wegner
- Weinrefugium

Jubiläum 2014 der Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V.



Verantwortlich für den Inhalt:

Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V.
Jochen Rinck
Holzweg 79
67098 Bad Dürkheim
jochen.rinck@stadtkapelle-bad-duerkheim.de

© Stadtkapelle Bad Dürkheim e.V.

Schutzgebühr: 5,00 €



/StadtkapelleBadDuerkheim



www.stadtkapelle-bad-duerkheim.de
www.jubiläum2014.de

Die Fotografen:

Moritz Schleiffelder



www.hey-mo-studio.de

Tilman Hiller

(lieferte Fotos für die September
und November Collagen)



www.ReflexArt.de

Druck:

PRINT ONLINE IDEEN
die moderne Druckerei **realisieren**
bleiben haften
zeigen Gestalt

www.die-moderne-druckerei.de